

Grosses Spektrum an Testfahrten

Diese Kategorie von Zügen bietet höchst unterschiedliche Zusammenstellungen, und das auf allen möglichen Strecken. Oft sind es seltene, wenn nicht einmalige Konstellationen, bei denen es sich lohnt, sie festzuhalten. Nicht immer lassen sich die Hintergründe mit vernünftigem Aufwand eruieren. Auf dieser Doppelseite gibt es zwei Beispiele im Zusammenhang mit dem Ceneri-Basistunnel. Der am 29. April abgebildete ICE-S hatte in der übernächsten Nacht im Tunnel erstmals die erforderlichen 275 km/h erreicht. Beim gleichentags aufgenommenen, im Stützpunkt Biasca gestarteten bunt zusammengesetzten Dienstzug fallen die beiden Reisezugwagen auf. Der ex-SOB-Wagen hat, um genügend Abstand zwischen den mitfahrenden Arbeitern zu gewähren, hilfreiche Verstärkung durch den vom DSF angemieteten blauweissen «Schlieren»-Wagen 50 81 84-33 008 erhalten.

Am 4. und 5. Mai prüfte die BLS auf den einstigen SMB- und EBT-Strecken ein Dutzend Brücken, indem die Formation aus den Re 425 195 und 175 sowie dem BdT 956 mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten über die Bauwerke fuhr.

Als Glückfall ist das Treffen von gleich vier nebeneinander aufgereihten Bombardier FVD in Chur vom 5. Mai zu werten. Mit von der Partie waren der 502 003 mit unroter Frontklappe als IR 3276, der 502 404 als RE 3476 (meist sind hier 511er im Einsatz), der 502 010 auf Probefahrt ab Sargans und der 502 008 als IC 576. TibertKeller



Die Szenerie mit dem seltenen Quartett von FVD in Chur ist eingeraumt von RhB-Triebfahrzeugen.



Der erste Sechsteiler-«Mutz» RABe 515 038 am 4. Mai während mehrtägiger Tests in Chur.



Ein höchst abwechslungsreicher Infrastrukturzug vom 29. April unterwegs von Biasca in den Ceneri-Basistunnel.

Foto: Tibert Keller

Foto: Tibert Keller

Foto: Christian Ticar